



Stellenausschreibung

An dem **Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Menschenrechte** der Juristischen Fakultät in Heidelberg (**Professor Dr. Seibert-Fohr**) ist die Stelle einer/eines

Akademischen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters (in Teilzeit)

zum 1.1.2018 (ggf. früher)

zu besetzen.

Die Stelle ist zunächst auf die Dauer von zwei Jahren angelegt, die Vergütung erfolgt in E 13 TV-L. Gelegenheit zur **Promotion** wird gegeben.

Einstellungsvoraussetzungen: 1. Juristisches Staatsexamen mit weit überdurchschnittlichem Erfolg (mind. Prädikat) und der Nachweis hervorragender Leistungen im Bereich des Öffentlichen Rechts. Gute Fachkenntnisse im Bereich des Völkerrechts (mit entsprechendem Nachweis in der Schwerpunktbereichsprüfung) sind erwünscht. Gute Fremdsprachenkenntnisse (Englisch in Wort und Schrift verpflichtend; Französisch oder eine andere europäische Sprache erwünscht) sind ebenso Voraussetzung wie der sichere Umgang mit dem PC. Unverzichtbar sind Team- und Organisationsfähigkeit. Erfahrung bei der Mitarbeit an einem Lehrstuhl als studentische Hilfskraft ist ausdrücklich erwünscht.

Der **Aufgabenbereich** umfasst die Unterstützung von Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts, einschließlich des **Völkerrechts und der Menschenrechte**.

Bitte richten Sie Ihre **schriftliche Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, aussagekräftiger tabellarischer Lebenslauf und Qualifikationsnachweise -Abitur, Liste der Scheine; Examensergebnisse können nachgereicht werden)

bis zum **31. Oktober 2017**

an Prof. Dr. Anja Seibert-Fohr (Betr. Bewerbung akadem. Mitarb.), Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Menschenrechte, Friedrich-Ebert-Platz 2, 69117 Heidelberg.

Hinweis: Reichen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein. Bewerbungskosten (einschließlich Reisekosten) können nicht erstattet oder übernommen werden. Wir bitten außerdem um Verständnis, dass Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden können.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.